



Antrag

Vorlage: AT/0050/2026		Datum: 09.06.2026	
Verfasser:	002-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az.:	
Betreff: Antrag der Ratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke-PARTEI: Jugendbus			
Gremienweg:			
25.06.2026	Stadtrat	☐ einstimmig	☐ mehrheitl.
		☐ abgelehnt	☐ Kenntnis
		☐ verwiesen	☐ vertagt
	TOP	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen
	öffentlich		

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und in welcher Form ein Jugendbus als Angebot der mobilen Jugendarbeit in Koblenz angeschafft werden kann. Näher soll die Prüfung folgende Inhalte ergänzend enthalten:

- Den Bedarf in den Koblenzer Stadtteilen
- die Kosten für Anschaffung, Ausstattung, Unterhalt und Betrieb eines solchen Jugendbus
- mögliche Finanzierungsmöglichkeiten (z.B. Förderprogramme, Kooperationen)
- den pädagogischen Mehrwert eines solchen Angebots
- Best-Practice Beispiele aus anderen Kommunen (z.B. Hurth) und deren Übertragbarkeit auf Koblenz

Begründung:

Jugendliche halten sich vor allem dort auf, wo ihr Alltag stattfindet: in den Stadtteilen, auf Plätzen, an Schulen oder informellen Treffpunkten. Klassische Einrichtungen erreichen diese Zielgruppen oft nur eingeschränkt.

Ein Jugendbus setzt genau hier an: Er ist mobil, flexibel und sucht die Jugendlichen aktiv in ihrem Sozialraum auf. Vor Ort kann er als niedrigschwelliger Treffpunkt dienen - mit Musik, einfachen und günstigen Essens- und Getränkeangeboten sowie pädagogischen Impulsen. Gleichzeitig bietet er Anlaufstellen für Beratung, Unterstützung und Kontaktaufbau.

Mobile Jugendarbeit kann so Vertrauen schaffen, Beziehungen aufbauen und Perspektiven eröffnen - insbesondere auch für Jugendliche, die bislang wenig Zugang zu bestehenden Angeboten haben.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: